

CDU-Landes- und Fraktionsvorsitzender Sebastian Lechner stellt sich in dem Gesprächsformat von Hartmut Moorkamp (MdL) „Auf den Punkt gebracht!“ den Fragen von Moorkamp und den Gästen. Die wirtschaftliche Situation der Meyer Werft wurde auch thematisiert.

Am Mittwochabend hat im Trailer Forum der Firma Krone in Werlte ein inspirierendes Gesprächsformat unter dem Titel "Auf den Punkt gebracht!" stattgefunden. Sebastian Lechner folgte der Einladung des Landtagsabgeordneten Hartmut Moorkamp und stellte sich den Fragen von Moorkamp und den interessierten Gästen. Wichtige Themen der niedersächsischen Landespolitik, die auch das nördliche Emsland betreffen, wie die Bildungspolitik, die wirtschaftliche Situation, die medizinische Notversorgung, die Agrarpolitik sowie die Wolfspolitik standen auf der Agenda. Der parlamentarische Untersuchungsausschuss zur Gehaltsaffäre zur Büroleiters des Ministerpräsidenten Stephan Weil blieb nicht unerwähnt.

Die Bevölkerung befasst sich in diesen Krisenzeiten mehr denn je mit der Frage „Was passiert aktuell in der Politik?“ Die CDU-Niedersachsen, derzeit in der Opposition, versucht die Interessen der Bürger stark zu vertreten. Sebastian Lechner, als Vorderster Mann der CDU Niedersachsen, stelle mit klaren Positionen und Aussagen seine Vorstellung für ein starkes und zukunftsfähiges Niedersachsen vor.

Ein sehr bewegendes Thema war am Mittwochabend auch die aktuelle Situation der Meyer Werft in Papenburg. Die Menschen in der Region sind sehr besorgt über die drastische Lage der Werft und die damit drohenden Folgen für die Region und Niedersachsen. Moorkamp als örtlicher Abgeordneter des niedersächsischen Landtages und Sebastian Lechner sind sich einig: „Der Werftstandort und der Schiffbau in Papenburg müssen erhalten bleiben, die Rettung der Meyer Werft geht nur gemeinsam und wenn alle Akteure geschlossen handeln. Ministerpräsident Weil muss die Rettung und Zukunft des Unternehmens und die damit verbundenen Arbeitsplätze zur Chefsache machen und alle Beteiligten an einen Tisch bringen. Die CDU-Landtagsfraktion ist bereit parteiübergreifend Verantwortung zu übernehmen, um den Standort Papenburg der Meyer Werft zu sichern und damit auch tausende Arbeitsplätze der Werft und in den Zulieferbetrieben. Wir bieten der Landesregierung, der Meyer Werft und der Belegschaft einen engen Schulterschluss an.

Der vierte Bildungssektor hat für den Landesvorsitzenden Lechner eine hohe Priorität. Aus diesem Grund hat die CDU-Fraktion Niedersachsen einen Gesetzentwurf zur Stärkung der Weiterbildung und Einführung eines Innovationsfonds Niedersachsen eingebracht. „Durch die künstliche Intelligenz und das Einsetzen von Robotern wird sich die Arbeitswelt weiterhin rasant verändern. Es ist für uns eine der zentralen Fragen, die uns beschäftigt, dass wir es in den nächsten 10 Jahre schaffen, Menschen durch Neu- oder Weiterqualifizierung neue und bessere Chancen in dieser sich wandelnden Arbeitswelt zu ermöglichen. - Lebenslanges Lernen ist der Schlüssel zur Zukunft“, erklärte Lechner.

Der CDU-Landes- und Fraktionsvorsitzende präsentierte seine Ideen und Pläne für die Zukunft des Landes und betonte die Wichtigkeit einer engen Zusammenarbeit auf europäischer Ebene. Seine Vision eines Niedersachsens, das sich aktiv in die Gestaltung der europäischen Politik einbringt, stieß auf großes Interesse und Zustimmung bei den Zuhörern. Das Gespräch zwischen Hartmut Moorkamp und Sebastian Lechner war geprägt von Offenheit, Klarheit und konstruktivem Austausch. Die Veranstaltung "Auf den Punkt gebracht!" bot den Gästen einen spannenden Einblick in die Gedankenwelt der Politiker.

Ebenfalls begrüßte Moorkamp den Europakandidaten Jens Gieseke der mit wenigen Sätzen den Fokus auf die Europawahl und die Bedeutung einer starken Vertretung Niedersachsens in Europa setzte.

Anlage: Foto: Gesprächsformat „Auf den Punkt gebracht!“ Hartmut Moorkamp und Sebastian Lechner
© CDU Fraktion Niedersachsen